ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 37. Понедѣльникъ 30 Марта. — Montag 30 März 1881.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Рижскій уѣздный воинскій начальникъ, объявляя о потерѣ отставнымъ младшимъ канониромъ бывшей крѣпостной роты упраздненной Рижской крѣпостной артиллеріи Николаемъ Семеновымъ указа объ отставкѣ, выданнаго ему Лифляндскимъ губернскимъ воинскимъ начальникомъ отъ 31. Декабря 1870 года, за № 34,005, и о снабженіи этаго канонира дупликатомъ съ того указа объ отставкѣ за тѣмъ же №, проситъ подлинный указъ объ отставкѣ Семенова считать недѣйствительнымъ, и если документъ сей кѣмъ либо будетъ найденъ, то таковой долженъ быть доставленъ въ Управленіе Рижскаго уѣзднаго воинскаго начальника. № 227.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Луизѣ Бриксіусъ учрежденіе фотографическаго заведенія въ домѣ № 1 по большой Кузнечной улицѣ. № 1114.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist der Louise Brixius die Concession zur Anlage eines photographischen Ateliers an der städtischen großen Schmiedestraße Nr. 1 ertheilt worden. Nr. 1114.

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ бывшаго адвоката Рижскаго магистрата и Лифляндскаго гофгерихта Фердинанда Стеере и въ случаѣ отысканія выслать его въ упомянутый магистратъ. № 1099.

In Folge desfallsigen Schreibens des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem ehemaligen Hofgerichts- und Rathsadvocaten Ferdinand Steere sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Rigaschen Rath auszusenden. Nr. 1099.

Es ist der zufolge Erkenntnisses der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths wegen Diebstahls zu einer Gefängnißhaft auf vier Monate verurtheilte, zum Gute Krons-Würzau im Doblenschen Kreise in Kurland verzeichnete Dawe Engur, dessen Signalement Folgendes ist: Größe 2 Arschin 5 Werschock, Alter 49 Jahre, Augen grau, Haare dunkel, Gesicht rein, zu ermitteln und im Ermittelungsfalle arrestlich an die Rigasche Polizeiverwaltung auszusenden. Nr. 4880.

Riga-Polizeiverwaltung, den 23. März 1881.

Рижское Податное Управленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что согласно ст. 115 устава о воинской повинности, призывной списокъ лицамъ, принадлежащимъ къ Рижскому городскому обществу, равномѣрно и переписавшимся къ городскому призывному участку изъ другихъ податныхъ обществъ и иногороднымъ евреямъ, родившимся въ 1860 году и подлежащимъ призыву къ жеребью въ текущемъ году — съ 1. до 20. Апрѣля с. г. ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, съ 9 часовъ утра до 3 часовъ по полудни, для усмотрѣнія каждаго, будетъ выставленъ въ помѣщеніи Податнаго Управленія, по Сарайной улицѣ въ домѣ подъ № 7, и что заявленія о замѣченныхъ въ спискѣ какихъ либо пропускахъ и ошибкахъ, согласно ст. 116 того же устава, должны быть подаваемы въ сіе Податное Управленіе не позже 1. Мая сего года. № 2297. 3

Рига, Податное Управленіе, 27. Марта 1881 г.

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des Art. 115 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht die Einberufungsliste der im Jahre 1860 geborenen und im Jahre 1881 der Loosung unterliegenden Rigaschen Gemeindeglieder, sowie der zum hiesigen städtischen Einberufungscanton umgeschriebenen Glieder fremder Steuergemeinden und der auswärtigen Ebräer, in der Zeit vom 1. bis zum 20. April c., täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags, im Locale der Rigaschen Steuerverwaltung, Scheunenstraße Nr. 7, zu Jedermanns Einsicht ausliegen wird und daß über etwaige Auslassungen in dieser Liste, beziehungsweise fehlerhafte Angaben, laut Art. 116 l. c. nicht später als bis zum 1. Mai c. bei der Steuerverwaltung Anzeige zu machen ist. Nr. 2297. 3

Riga-Steuerverwaltung, den 27. März 1881.

No Rihgas pilsehtas galwas-naudas-waldischanas tohp zaur scho sinams darihts, ka pehz 115. artikeli to likumu par wispahrigu karadeenestu tee sasaukschanas-ruli par teem tanî 1860 gadâ dsimuscheem un schinî gadâ apakschâ karadeenesta nodeenesschanas stahwedameem Rihgas draudses-lohzekleem, ka ari teem pee Rihgas pilsehta sasaukschanas kantoni pahrakstiteem swescheem galwas naudas lohzekleem un teem ahrpuses schihdeem, taî laikâ no 1. lihdſ 20. April s. g. ik deenas, bet swehtdeenas un krohna-swehtdeenas islaischoht, no pulksten 9. no rihta lihdſ pulksten 3. pehz pusdeenas, katram preeksch israudsischanas buhs islikti schahs galwas-naudas-waldischanas kohrteli, Schkuhnu-celâ Nr. 7, un ka kahdas islaischanas schinî rulôs jeb ari nerikitgas usdohschanas, kas taptu pamanitas pehz 116 art. topaschu likumu ir wiswehlakais lihdſ 1. Mai schai galwas-naudas-waldischanai peerahdams. Nr. 2297. 3

Rihgâ, galwas-naudas-waldisch., 27. Merz 1881.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Carl von Dittmar auf das im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele belegene Gut Kerro um eine Darlehnserhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während drei Monate, a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.

Riga, den 21. März 1881. Nr. 329. 2

Auf das Gesuch des zu Kürbis verzeichneten Steuermanns der Cabotagefahrzeuge Fritz Behrsing ist demselben ein Duplicat seines Diploms von der Prüfungs-Commission für Schiffer und Steuerleute in Pernau ausgestellt worden, da ihm das Original ohne sein Verschulden abhanden gekommen und er ohne ein Diplom seinem Gewerbe nicht nachgehen kann.

Es ergeht daher diese Bekanntmachung Denjenigen zur Nachachtung, die von dem Vorhandensein dieses vermißten Schriftstückes wissen, damit sie dieses der Prüfungs-Commission für Schiffer und Steuerleute in Pernau einsenden, zugleich aber auch die Bemerkung, daß die Giltigkeit des am 30. März 1878 sub Nr. 14 ausgestellt gewesenen Diploms auf den Namen des Fritz Behrsing aus Kürbis mit dem heutigen Tage erlischt. Nr. 33. 3

Pernau, den 21. März 1881.

Kad tee schahs walsts peederigi, kâ: Gust Raibs, Jahn Legsdin un Jahn Indrik Legsdin bes pasehm apkahrt blandahs un ir wairak gadu sawas pagasta nodohschanas parahdâ, un bes tam pehdejam schinî gadâ pee lohsehm jastahjahs, tad tohp wisas pilsehtu un semju polizejas laipnigi luhgtas minetus atraschanas kahrtâ arestigi schai pagasta waldei peesuhtiht. Nr. 232. 2

Wilkenu walsts wald., 19. Merz 1881.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 9. März 1881 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) der dem Uexküllschen Gesindeswirthen Jahn Ranke gehörig gewesene, im 3. Quart. des Moskauschen Stadttheils an der Moskauer und Ebräischen Begräbnißstraße sub Pol.-Nr. 220A (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nr. 194A) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Paul Weeglin;

2) das dem weiland Spiridon Ossipow Sergejew gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 395a (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils ebendaselbst belegene Immobil sammt Appertinentien — — dem Getränkehändler Carl Pratz, alias Franck;

3) das dem Getränkehändler Carl Pratz gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Jaroslawschen Straße sub Pol.-Nr. 395a (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils ebendaselbst) belegene Immobil sammt Appertinentien — den Eheleuten Iwan Makarow Jewsejew und Fetinja Fedorowa Jewsejew;

4) das von dem Arbeiter Christian Skeltinowitsch erbaute, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga jenseits der Düna an der Kalnezeemschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 146 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiter Christian Skeltinowitsch;

5) das den Erben des weil. verabschiedeten Gemeinen Fedor Iwanow, nämlich der Wittwe Alexandra Saweljewna Iwanow, verwittwet gewesenen Tulajew,

geb. Wodowosow, dem Telegraphenbeamten Philipp Fedorow Iwanow und der Catharina Jacowlewna Nomeiko, geb. Tulajew, gehörig gewesene, im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils an der Thalstraße sub Pol.-Nr. 444 belegene Immobil sammt Appertinentien — der Catharina Jacowlewna Nomeiko, geb. Tulajew.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 2078.

Riga-Rathhaus, den 23. März 1881.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier im Jahre 1878 verstorbenen Wittwe Anna Marie Preede, verwittwet gewesenen Rungain, geb. Leep, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 19. September 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 208. 2

Riga-Rathhaus, den 19. März 1881.

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen hiesigen Kaufmann 2. Gilde und Uhrmachermeister Daniel Wilhelm Maurach irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und bezw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, bezw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Vogteigerichte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 20. März 1881. Nr. 273. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. werden Seitens Eines Edlen Rathes der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden auf ansuchen der Intestaterben der verstorbenen Frau Collegienrath Emma von Brückner, geb. Punschell, alle Diejenigen, welche wider die beantragte Mortification der auf den in der Stadt Wenden an der Riga-Ronneburger Straße sub Nr. 47/49a belegenen, gegenwärtig in das Eigenthum des Brauermeisters Binder übergegangenen Immobiliarbesitz defunctae am 26. Januar 1855 sub Nr. 9 ingrossirten, angezeigtermaßen materiell vollständig ungiltigen, formell jedoch als berichtigt und beseitigt nicht nachweisbaren, ursprünglich zu Gunsten des Pastors Carl Friedrich Punschell am 31. Juli 1841 gezeichneten und in der Folge cessionis via in den Besitz defunctae gelangten Obligation über 1000 Rbl., Einwendungen oder Rechtsbewahrungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch peremtorisch aufgefordert, sich a dato dieses Proclams binnen der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 1. September a. c., mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Rechtsbewahrungen, allhier beim Wendenschen Rathe gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen vermeintlichen Einwendungen und Rechtsbewahrungen, gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben erwähnte Obligation à 1000 Rbl. für ungiltig und mortificirt erkannt werden soll. Nr. 525. 2

Wenden, am 28. Februar 1881.

Von Einem Edlen Rathe der Stadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten proclamatis, Alle und Jede, welche wider die, zufolge des von dem Knochenhauermeister Carl Peterson als Verkäufer und dem Peter Kahkar als Käufer, über den in der Stadt Wenden an der Riga-Ronneburger Straße sub Nr. 49/52 belegenen Immobiliarbesitz, abgeschlossenen und am 10. Februar 1881 sub Nr. 4 corroborirten Contractes, geschehene Acquisition des genannten Immobiliarbesitzes, rechtliche Einwendungen irgend welcher Art erheben oder irgend welche Ansprüche oder Anforderungen, mit Ausnahme der ingrossirten, formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. Mai 1882, mit solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier beim Wendenschen Rathe anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, der oberwähnte Immobiliarbesitz dem Peter Kahkar zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll.

Desgleichen werden Alle und Jede, welche aus einer materiell bereits ungiltigen, jedoch auf den verkauften Immobiliarbesitz zum Besten der Frau Polly von Hollander annoch ingrossirten Obligation über 300 Rbl. vom 1. Januar 1869, d. d. 18. Januar 1869 sub Nr. 2 ingrossirt, irgend welche Anforderungen, oder wider die beantragte Mortification und Deletion dieser Obligation Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch peremtorisch aufgefordert, solche Anforderungen, resp. Einreden binnen 6 Monaten a dato, d. i. bis zum 1. September c., anzumelden und in Erweis zu stellen und zwar sub poena praeclusi und bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört und die erwähnte Obligation als ungiltig erklärt und demnächst aus den städtischen Grund- und Hypotheken-Büchern exgrossirt und delirt werden soll. Nr. 537. 3

Wenden-Rathhaus, am 28. Februar 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurre Graß, Erbbesitzer des im Pernigelschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Ruthernschen Ahding-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Ruthern gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller Derjenigen, welche auf dem Ahding-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Ahding, groß 19 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Peter Putning, für den Preis von 3300 Rbl. Nr. 288. 3

Wolmar, den 20. März 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jacob Hamann, Erbbesitzer des im Lemsalschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Nabbenschen Mahrstok-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Nabben gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme, der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem genannten Mahrstok-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Mahrstok, groß 31 Thlr. 13 $^{100}/_{112}$ Gr., dem Herrn Eduard Lebrecht Hardell, für den Preis von 12,000 Rbl. Nr. 291. 3

Wolmar, den 20. März 1881.

Von dem St. Marien-Magdalenenschen Kirchspielsgerichte werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Concurs-Masse des unter Weinjerwen verstorbenen insolventen dasigen Bauers Gustav Kusik Ansprüche zu erheben berechtigt sind, desmittelst aufgefordert, solche Ansprüche, bei Vermeidung des Verlustes derselben, spätestens also am 10. September 1881 bei diesem Kirchspielsgerichte anzumelden und zu begründen. Auch haben alle Diejenigen, welche dem genannten Cridar mit Schulden verhaftet geblieben sind oder ihm gehörige Vermögensgegenstände besitzen, hierüber in derselben Frist, bei Vermeidung gesetzlicher Strafe, Anzeige zu machen. Nr. 40. 2

Ervita, den 10. März 1881.

Kad scheenes Sarinu mahjas Peteris Trehsinsch un Enena mahjas Jehkabs Osols ir miruschi un winu mantas ofzionâ pahrdotas, tad teek zaur scho wisi tee, kureem no scheem nelaikeem kahdas prasischanas, jeb kas wineem ko parahdâ buhtu, usaizinati, 6 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihdf 16. September sch. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlak neweenu wairs neklausihs, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihs. Nr. 37. 3

Starta pagasta teesâ, 16. Merz 1881.

Kad tas pee schahs walsts peederigs kaleis Jahn Aure miris, tad tohp wisi wina parahdu dewejі un nehmeji zaur scho usaizіti, seschu mehneschu laikâ, t. i. lihdf 17. September sch. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks peenemts jeb klausihts, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihs. Nr. 141. 3

Rujen-Ternejas pag.-namâ, 17. Merz 1881.

Mangalmuischas pagasta teesa zaur scho isfludina, kâ:

1) atlaists saldats Jakob Liger adopteerejis pee Zarnikau peerakstita Jakob Fimbera dehlu Jahni;
2) atraitne Karline Innus adopteerejusi nomiruscha Kristian Ahrste dehlu Mikel Eduardu, un
3) atraitne Anna Grewe adopteerejusi pee Mihlgrahwes peerakstita Mikel Grika dehlu Jakob Eduardu.

Kam nu sche kas preti buhtu, lai peeteizahs pee schihs teesas 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas. Nr. 24. 2

Magalmuischas pag.-teesâ, 19. Merz 1881.

No Reegelu walststeesas, Rigas-Walmeeras kreisê, Rubenes draudsê, teek zaur scho wispahrigi sinams darihts, ka pee schahs walststeesas tahlaki redsamas audschu dehlu norakstischanas ir notikuschas, kâ:

1) pehz walststeesas protokola no 28. Januar 1881 ar Nr. 3, wezmeita Mari Pehlmann peenem sawa brahla Peter Pehlmana un feewas Trihnas dehla Kahrli Pehlmann par dehlu;
2) pehz walststeesas protokola no 5. Februar 1881 ar Nr. 34 peenem Fritz Dreimanis ar feewu Annu sawu feewas mahsas Ilses Berka dehlu Peter Berki par dehlu;

3) pehz walststeesas protokola no 5. Februar 1881 ar Nr. 35 peenem Jacob Wittmannis ar seewu Marinu sawa brahla Jahn Wittmanna un seewas Trihnas dehlu Jahn Wittmanni par dehlu;

4) pehz walststeesas protokola no 5. Februar 1881 ar Nr. 36 peenem Marz Ruhsmanis sawas tehwa-mahsas Liefes un winas wihra Mikel Dsirna dehlu Peter Dsirni par dehlu;

5) pehz walststeesas protokola no 6. Februar 1881 ar Nr. 50 peenem Jahn Ausmanis ta Karl Jaegera un seewas Annas dehlu Robert Jaegeri par dehlu;

6) pehz walststeesas protokola no 24. Februar 1881 ar Nr. 62 peenem atraitne Maija Ohsol ta Peter Behrsina un seewas Ilses dehlu Eduard Behrsinu par dehlu.

Kam pret schahm norakstischanahm kahda pretirunaschana buhtu, tas lai lihds 6. September 1881 gad. pee schahs walststeesas usdohdahs, wehlaki neweens wairs netiks klausihts un mineta adopteereschana spehkâ paliks. Nr. 50. 1

Keegelu walststeesâ, 6. Merz 1881.

Aiskujas Kalna-Rakut mahjas gruntneeks Jakobs Kalninsch un Jaunprikne mahjas gruntneeks Jahns Osens ir mirufchi, tadehl teek no apakschâ rakstitas walsts teesas zaur scho wisi winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, seschu mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 9. September 1881, scheitan peeteiktees, jo wehlaki netiks neweens wairs klausihts nei peenemts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem isdarihts. Nr. 84. 1

Aiskujas walststeesâ, taî 9. Merz 1881.

Helme kogukonna-kohtu poolt, mis Willandi kreisis ja Helme kihelkonnas, saab seega tääda antud, et siit kogukonna talu omanikud, niikui: Unsa Nr. 1 Johan Kieswek, Jereski Nr. 15 Jaan Habicht, Pillemäe Nr. 33 Hans Kuus, Sookäriku Nr. 51 Jürri Adamson wölgade perast konkursi alla on langenud, seeperast kutsutakse keiki, kellel eesnimetud talu omanikude käest nöudmist ehk neile maksmisi peaks olema, seda siin kohtu juures sest 21. Januarist saadik kolme kuu aeja sees, se on keige hiljem kuni 21. Aprillini 1881 ülesandma, pääle seda termini ei saa wöllanöudjad enam kuultud ja wölglased, kui wöera oma salgajad, saawad waljuste trahwitud. Nr. 237. 3

Helmes, sel 11. Märtsil 1881.

Helme kogukonna-kohtu poolt, mis Willandi kreisis ja Helme kihelkonnas, saab seeläbi tääda, antud, et Helme moisa kallamees, Lemsali lina hing, Wassile Sidorow Schamajin wölgade perast konkursi alla on langenud ning kutsutakse seeperast keiki, kellel nimetad Wassili Sidorow Schamajin käest nöudmisi ehk temale maksmisi peaks olema, seda siin kohtu juures kolme kuu aeja sees, see on keige hiljem kuni 11. Juunini 1881 ülesandma, pääle seda termini ei wöeta wöllanöudjaid enam kuulda ja wölgnikud, kui wöera oma salgajad, saawad sädusliku trahwitud. Nr. 238. 3

Helmes, sel 11. Märtsil 1881.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Knochenhauermeister Friedrich August Wittrien gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der St. Petersburger Chaussée sub Pol.-Nr. 85 A belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. September 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten F. A. Wittrien, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 16. März 1881. Nr. 463. 1

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляетъ симъ, что на отдачу въ новое арендное содержаніе нижепоименованныхъ казенныхъ лѣсныхъ видмъ и лѣснаго участка въ кварталѣ № 3 Нейгутской казенной дачи въ Курляндской губерніи, считая съ 23. Апрѣля 1881 года, будетъ произведенъ рѣшительный торгъ безъ переторжки.

№	Названіе оброчныхъ статей.	Земли: усадебной и пахатной.	Земли: сѣнокосной.	Земли: пастбищной.	Торги начинаются		Оцѣночная стоимость строеній.	На сколько лѣтъ.	Гдѣ будетъ производиться торгъ.
		Десятины.			Руб.	К.	Руб.		
	Съ 23. Апрѣля 1881 г.								
1	Бушгофская лѣсная видма .	28 дес. 1800 саж.	31 дес. 1200 саж.	23 дес. 200 саж.	270	—	1830	24	Въ городѣ Ригѣ въ Управленіи Государственными Имуществами Прибалтійскихъ губерн. 20. Апрѣля 1881 г.
2	Добленская лѣсная видма „Петервальде“	49,94	23,02	3,50	416	—	4060	18	
3	Турлау-Нейгаузенская лѣсная видма „Гиппельнъ“. .	33,85	43,86	37,85	314	—	2854	18	
4	Гольдингенская лѣсная видма „Гиппель“	30,30	54,11	19,13	350	—	1350	18	
5	Лѣсной участокъ въ кварталѣ № 3 Нейгутской казенной дачи	—	—	10 дес. 528 саж.	10	—	—	10	Въ Бальдонскомъ Волости. Правленіи Баускаго уѣзда 25. Апрѣля 1881 г.

1) Желающіе торговаться обязаны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, не позже 11 часовъ дня, назначеннаго для торга объявленія съ надлежащими залогами и свидѣтельствами о званіи. Залогъ требуется въ размѣрѣ годовой арендной суммы и третьей части стоимости строеній.

2) Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ условій, изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I Св. Гражд. Зак., изд. 1857 г.

3) Торгъ будетъ рѣшительный, безъ переторжки.

4) Подробныя арендныя условія и описаніе оброчныхъ статей, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ и у мѣстныхъ лѣсничихъ. № 1480. 2

Рига, 20. Марта 1881 года.

Die Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung von Kronsforsteiwidmen und eines Forstlandstückes im 3. Quartal des Neuguthschen Kronsforstes, im Kurländischen Gouvernement, gerechnet vom 23. April 1881 ab, in den unten näher bezeichneten Ortschaften ein entscheidender Torg ohne Peretorg abgehalten werden wird.

№	Benennung der Kronsbesitzlichkeiten.	Ländereien: Garten- und Ackerland.	Ländereien: Wiesen.	Ländereien: Weideland.	Der Torg beginnt von S.-Rbl.		Werth der Gebäude.	Dauer der Arrende.	Wo der entscheidende Torg abgehalten werden wird.
		Dessätinen.			Rbl.	K.	Rbl.		
	Vom 23. April 1881 ab.								
1	Die Buschhöfsche Forsteiwidme	28 Deff 1800 Fad.	31 Deff. 1200 Fad.	23 Deff. 200 Fad.	270	—	1830	24	Bei der Baltischen Domainen-Verwaltung in Riga am 20. April 1881.
2	Die Doblensche Forsteiwidme „Peterwalde“	49,94	23,02	3,50	416	—	4060	18	
3	Die Turlau-Neuhausensche Forsteiwidme „Hippeln“ . .	33,85	43,86	37,85	314	—	2854	18	
4	Die Goldingensche Forsteiwidme „Hippel“	30,30	54,11	19,13	350	—	1350	18	
5	Das Forstlandstück im 3. Quartal des Neuguthschen Kronsforstes	—	—	10 Deff. 528 Fad.	10	—	—	10	In der Baldohnschen Gemeindeverwaltung d. Bauskeschen Kreises am 25. April 1881.

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich, oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig vor Beginn des Torgs, nicht später als bis 11 Uhr Vormittags, zugleich aber auch ihre Standesbeweise und die erforderlichen Saloggen beizubringen. Der Salog muß die Jahresarrendesumme und den dritten Theil des taxirten Werthes der Gebäude betragen.

2) Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts, in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 Band X Thl. I, Swod der Civilgesetze vom Jahre 1857 entgegengenommen.

3) Es wird nur ein entscheidender Torg, ohne Peretorg, abgehalten werden.

4) Die ausführlichen Arrendebedingungen, sowie die Beschreibungen können von den Torgliebhabern rechtzeitig bei der Domainen-Verwaltung in Riga und bei den örtlichen Förstern eingesehen werden. Nr. 1480. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Ans Strauberg gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 30 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. September 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest, binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Ans Strauberg, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. März 1881. Nr. 466. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Maurermeisters Johann Werner der öffentliche Verkauf des dem Jacob Sokolowsky zuständigen Benutzungsrechts an dem im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 96b belegenen und 1632 Q.-Faden oder 2 Lofstellen im Flächenraum enthaltenden Stadtgrunde nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. September 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, und den Rest

binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Sokolowsky, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 18. März 1881. Nr. 488. 3

Строительное отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ часъ пополудни 20. Апрѣля 1881 года въ присутствіи Лифляндскаго Губернскаго Управленія назначенъ торгъ, а 23. того же Апрѣля переторжка на отдачу съ подряда производства исчисленныхъ по смѣтѣ въ 605 руб. 62 коп. строительныхъ работъ по ремонту денежной кладовой въ Рижскомъ Губернскомъ Казначействѣ.

Желающіе принять на себя означенный подрядъ приглашаются заявить въ день торговъ свои предложенія, заранѣе представивъ въ Строительное отдѣленіе при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятую часть подрядной суммы, наличными деньгами или закономъ допускаемыми процентными бумагами. При чемъ объявляется, что торги начнутся съ исчисленной по смѣтѣ суммы въ 605 руб. 62 коп., что условія торговъ могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи Строительнаго отдѣленія Лифляндскаго Губернскаго Управленія въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія приняты не будутъ. № 278. 3

Von der Bauabtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß um 1 Uhr Mittags am 20. April c. im Sitzungslocale der Livländischen Gouvernements-Verwaltung ein Torg, und am 23. desselben Monats eine Peretorg behufs Uebergabe der laut Kostenanschlag auf 605 Rbl. 62 Kop. berechneten Bauarbeiten im Kassengewölbe der Rigaschen Gouvernements-Rentei wird abgehalten werden.

Diejenigen, welche die erwähnten Arbeiten zu übernehmen Willens sein sollten, werden hierdurch aufgefordert, ihre Angebote an den bezeichneten Tagen zu verlautbaren, vorher aber bei der Bauabtheilung ihre Gesuche mit den gehörigen Legitimationen und erforderlichen Saloggen im Betrage des fünften Theils der Podrädsumme, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen Werthpapieren einzureichen. Zugleich wird bemerkt, daß der Torgbot mit der Anschlagsumme von 605 Rbl. 62 Kop. wird begangen werden, daß die Torgbedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kanzlei der Bauabtheilung eingesehen werden können und daß nach abgeschlossenem Peretorge keine weiteren Angebote werden angenommen werden. Nr. 278. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 16. Февраля сего 1881 г. состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ покойнаго помѣщика Лепельскаго уѣзда Артура Рошковскаго, частныхъ: а) малолѣтнимъ дѣтямъ помѣщицы Маріи Хлюдзинской по сохранной роспискѣ на шесть 5 проц. съ выйгрышами билетовъ 1 выпуска съ проц. съ 1868 г. по день уплаты; б) наслѣдникамъ умершаго капитана Александра Чарыкова по заемному письму 800 р. съ проц ; в) вдовѣ титулярнаго совѣтника Елеонорѣ Скшицкой проц. и капитала 70 р. 66 к.; г) мѣщанину Якову Линдеману 318 р. 88 к.; д) женѣ унтеръ-офицера Марьѣ Маргаритѣ 200 р.; е) крестьянину Кононову по роспискѣ 40 р.; ж) мѣщанкѣ Нейманъ по роспискѣ 175 р.; з) мѣщанину Изроелю Бородову по исполнительному листу 290 р. съ проц. съ 17. Мая 1877 г. по день уплаты; і) крестьянину Іосифу Фіялко по роспискѣ 200 р.; к) помѣщицѣ Аделаидѣ Крайской по обязательству 500 р. съ проц. съ 19. Августа 1870 г. и дворянину Брониславу Адамовичу по протестованному векселю 460 р. съ проц. съ 1. Декабря 1875 г., а и имъ переказаннымъ дворянину Іосифу Толпыго; л) помѣщицѣ Виндѣ Шлягеръ по заемному письму 3500 р. съ проц. и неустойкою и ейже по переказаннымъ документамъ отъ кредиторовъ Рошковскаго: купца Михеля Зельцера по векселямъ 1800 р. и Добрина 3200 р. и его же по неустоичному документу 3200 р. по 1 к. съ р. за каждый день до удовлетворенія, отъ Полоцкаго мѣщанина Хаима Веребейчика по векселю 800 р. и роспискѣ 451 р., отъ Витебскаго купеческаго сына Симхи Кагана по векселямъ 700 р. съ проц. и 3 проц. единоврем. неустойки, мѣщанина Абрама Гиршфельда по векселямъ 633 р.; Витебскаго мѣщанина Лейбы Котина по векселямъ 600 р., Могилевскаго мѣщанина Абрама Явича по исполнительному листу 447 р. съ проц., Оршанскаго мѣщанина Неуха Блюмина 350 р.; отъ дворянина Антона и Екатерины Ивашкевичей 3000 р. съ проц. и отъ Полоцкаго 2. гильдіи купца Ростріеля Трифлина по тремъ векселямъ 1000 р. съ проц. и 3 проц. единовременной неустойки; м) Лепельскому 2. гильдіи купцу Нохману Шмерельсону по исполнительному листу 347 р. 40 к.; н) Борисовскому мѣщанину Шаѣ Мазѣ по исполнительному листу 186 р. 20 к.; о) дворянину Викентію Островскому по обязательству 550 руб. съ проц.; п) Поневѣжскому мѣщанину Шліомѣ Кацу по 4 векселямъ 566 р.; р) мѣщанину Михаилу Шантырю по исполнительнымъ листамъ 432 р. 11 к.; с) крестьянкѣ Агафьѣ Иванковичевой по исполнительнымъ листамъ 222 р. 60 к., т) крестьян. Михею Макѣеву по исполнит. листу 222 р. 84 к.; у) помѣщицѣ Людвигѣ Любимской по исполн. листу съ суд. издержками и за веденіе дѣла всего 540 р. 30 к.; ф) дворянину Игнатію Урбановичу по векселю и договору всего 7200 р.; х) крест. Антону Иванковичу по исполнит. листу 100 р.; ц) Полоцкому мѣщанину Айзику Гинзбургу по исполнит. листу 239 р. 31 к.; ч) Динабургскому купцу Самуилу Левиту по обязательству 400 р. съ проц.; ш) мѣщанину Ривлину по исполн. листу, а имъ переказанному коллежскому секретарю Николаю Загробскому 359 р. 36 к. и щ) судебному приставу Витебской соединенной палаты Павлу Пожарскому издержекъ по продажѣ имъ имѣнія Бановь Рошковскаго 47 р. 50 к. и казенныхъ: а) гербовыхъ пошлинъ и штрафа по исполнительнымъ листамъ мировыхъ судей съ должника Рошковскаго 23 р. 25 к., б) по Лепельскому казначейству разныхъ повинностей и продовольственныхъ ссудъ 1398 р. 20 к.; в) по Полоцкому Казначейству разныхъ повинностей у продовольственной ссуды 344 р. 52 к.; г) по рапорту Лепельскаго уѣздн. исправника 1877 г. за № 2263, разнаго рода казенныхъ недоимокъ по имѣніямъ Бононь и Полюдовичи 1377 р. и д) за написаніе описи на простой бумагѣ 4 р. 20 к., въ присутствіи сего Правленія будутъ производиться 20. Мая сего года торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго должнику Рошковскому имѣнія Бононь, состоящаго въ 3. станѣ Лепельскаго и частью Полоцкаго уѣздовъ съ усадьбою Два Сенькова, водяною при р. Ушачь дѣйствующею мельницею о трехъ поставахъ съ сукновальнею, винокуреннымъ, о двухъ этажахъ на каменномъ фундаментѣ, крытымъ гонтомъ, заводомъ, корчмою Бононь и перевозомъ на р. Ушачь; въ имѣніи Бононь находится земли: усадебной 6 дес., пахатной 98 дес., сѣнокосной $99\frac{1}{2}$ дес., дровянаго лѣсу 254 дес., подъ зарослями и двумя озерами Люховы 100 дес., въ им. Бононь имѣется фруктовый садъ въ 1 дес., въ коемъ семь плодовыхъ деревъ и строенія: жилой господскій на каменномъ фундаментѣ о 14 окнахъ домъ, крытъ гонтомъ, домъ для рабочихъ, крытъ драныо, двѣ варезни, крытыя одна драныо, а другая соломою, погребъ для картофеля, крытъ драныо, амбаръ на кам. фундаментѣ, крытъ гонтомъ, ледникъ, крытъ драныо, скотный дворъ о 14 хлѣвахъ, 3 сарая, изъ нихъ одинъ шести стѣнный, токъ съ овиномъ и амбаръ, крыты соломой и баня, крыта драныо, при мельницѣ имѣются строенія: жилой деревян. домъ, варенья, ледникъ, два хлѣва, одинъ изъ нихъ шестистѣнный, крытъ драныо и кузница, крыта досками и строенія при корчмѣ Бононь, крытой драныо со стодолой, противъ которой чрезъ дорогу крестьянская изба, крыта соломой, сарай, крытъ драныо, токъ съ овиномъ, крытъ соломой, жилой домъ для перевозчика на каменномъ фундаментѣ, крытъ драныо, при немъ трехъ-стѣнный сарай, крытъ соломой и верезня, крыта соломой. Въ усадьбѣ называемой Два Сеньково состоитъ земли: усадебной 1 дес., пахатной 2 дес. и сѣнокосной $\frac{1}{2}$ дес. и имѣются строенія: двѣ крестьянскихъ избы съ гаистѣнкомъ при одной изъ нихъ и токъ съ рииномъ, крыты соломой. Описанное имѣніе оцѣнено по десятилѣтней сложности чистаго годоваго дохода въ 11,390 руб. Кромѣ того имѣются въ виду взысканія для отставнаго ротмистра Аркадія Хролановскаго и мѣщанъ Менделя Вегрина и Вульфа Ходекеля. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на описанномъ им. Бононь и владѣлицѣ онаго Рошковскомъ къ дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе сего Правленія къ назначенному сроку торга, гдѣ по 4. ст. 2 отд. могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію, Бононь Рошковскаго. № 1547. 1

Лиф. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Rigaer Börsen-Bank.

Bei der Rigaer Börsen-Bank ist die Anzeige gemacht worden, daß der zu Gunsten des Andrei Rubben ausgestellte **Einlageschein Lit. H. Nr. 27075** vom 30. November 1876, groß 600 Rbl. **abhanden gekommen** und werden demnach von der Rigaer Börsen-Bank, nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist auf obengenannten Namen ein neuer Schein ausgestellt, der alte aber ungiltig sein wird.

Riga, den 27. März 1881. Nr. 22.

Das Directorium.

Im Wendenschen Kreise auf dem Hofe **Schloß-Seßwegen** sollen unter der Hand verkauft werden:

4 Vollblut-Angler Bullen,
80 Milchkühe, Kreuzung Angler mit Landvieh,
70 Arbeitspferde,
1 große Dreschmaschine,
1 große Häckselmaschine.

Правленіе
ДИНАБУРГСКАГО ГОРОДСКАГО ОБЩЕСТВЕННАГО БАНКА

симъ объявляетъ, что, на основаніи своего постановленія отъ 22. Января сего 1881 года и согласно 55, 117 и 118 ст. Высочайше утвержденнаго положенія о городскихъ общественныхъ банкахъ, **въ Понедѣльникъ, 11. Мая сего же 1881 года,** въ помѣщеніи городскаго общественнаго банка, будетъ продаваться **съ публичнаго торга,** съ переторжкою черезъ три дня, недвижимое имущество Бауcкаго бюргера **Карла Федоровича Берга,** состоящее въ 47 кварталѣ г. Динабурга, на углу Дворянской (быв. Жандармской) и Креславской улицъ, на участкѣ подъ № 10, (быв. 11), заключающееся въ трехъ деревянныхъ домахъ, службахъ и землѣ всего 285 квадрат. саж., — оцѣненное въ 2673 руб., за не платежъ имъ банку слѣдующихъ съ него по обязательствамъ отъ 19. Мая 1875 и 4. Мая 1877 годовъ, остальныхъ 1330 руб., кромѣ процентовъ съ 1. Ноября 1880 года, штрафа и прочихъ издержекъ, и съ оцѣночной суммы начнется торгъ.

За подробными свѣдѣніями и кондиціями, можно обращаться въ банкъ ежедневно, отъ 10 до 3 часовъ. № 747.

Января 23. дня 1881 г.

Правленіе.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Bürgerokladisten Wilhelm Julius Werbatus am 20. März 1879 Nr. 34 ertheilte, bis zum 31. December 1879 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 30. Марта 1881 года.